

Quittung
Für die Stadtverordneten-Wahlen gingen ein:

am 1. November quittiert	1160.98	MT.
Umzug Doctor	0.45	
Bierbändler	0.50	
Ungeannt	1.—	
organisierte Banarbeiter Gottschalkstraße durch Langer	1.—	
Belogene Piste 94 durch Dellmann	5.70	
Piste 98 durch Köhlich	2.85	
Piste 111 durch Jozte	7.—	
Jahn	1.—	
Gemeindearbeiter-Verband	10.—	
M.-G.-B. „Vorwärts“	5.—	
Verband der Stulleute	50.—	
Redaktions-Briefkasten	0.65	
Gewerkschaft der Higarren-Sortierer	10.—	
Piste 76 (Dist. VI), rote Kaufleute durch Jach	4.50	
Stadt-Rosenta.	0.10	
Verband der Wäler (Jubiläe Breslau)	10.—	
Bezirkskassierprozent Oswig	0.54	
Von organisierten Arbeitern aus Oswig beim Fröh-		
schoppen durch Hentschel	1.80	
Piste 122 von Arbeitern der Firma J. Komiechny	12.85	
Hochzeitsgäste, Banarbeiter und noch andere rote		
Streiter hoffen, daß der Mischmatsch fliegt und die		
rote Flagge fliegt. Dochzeit Anders	4.—	
Kassale-Program-Programme, Distrikt III	1.20	
Ein Dankbarer durch H. S.	5.—	
Unter Fehlmisstraße durch Wilson K. F.	2.05	
Brauer-Verband, Jubiläe Breslau	5.—	
Schrauben-Fabrik „Wal’an“ durch Thiel	2.60	
Piste 185, Holzarbeiter, Bez. 5 durch Scholich	10.45	
198, F. S. F.	1.60	
198a durch F. S. F.	3.—	
20 durch Richter	3.35	
43, Distrikt I	3.25	
Genosse F. durch Franke	0.70	
Früherlobn im Bezirkslokal 3 u. 4 durch Franke	0.52	
Piste 112 durch Krey, Tischler von Schröder u. Lehmann	7.75	
113	8.25	
104 durch Richter	3.80	
78 (Dist. VI) durch Mierzwa	7.80	
Emil Wille, Gräblichstraße 43	0.50	
Piste 84 durch Schneider, Dist. VI	5.70	
Maschinen- und Heizer-Verband (Kationäre Betriebe)	10.—	
Von den Heimarbeitern	0.50	
Dürl (Vorstands-Entscheidung)	2.—	
Summa	1354.34	MT.

Carl Burandt, Heinrichstraße 2, IV.

Quittung
Für die streikenden Bildhauer gingen jener ein:

Auf folgenden Tagen:		
70	4.—	MT.
69	2.10	
59	6.—	
41	2.25	
66	5.50	
5	6.40	
42	2.05	
10	1.90	
68	4.70	
4	3.15	
3	17.35	

96	7.33	MT.
87	18.20	
28	1.15	
27	0.60	
82	4.80	
6	9.35	
Bereits quittiert den 13. Oktober	423.98	
Summa	621.41	MT.

Karl Falschel, Grünstraße 14/16.

Briefkasten.
N. N. Freiburg. Die Möglichkeit besteht. Es muß eben ein neues Urteil vom Gericht verlangt werden. In Breslau werden Arbeiter meistens 12-16 Mt. monatlich aufgelegt, also wird der Herr dort auch wohl soviel zahlen können. 20 Tfg. für Wahlfonds erhalten.

Versammlungen und Vereine.
Breslau.
Gewerkschaftshaus.
Mittwoch, den 9. November:
Arbeiter-Radsfahrer-Verein „Breslau“. Jeden Mittwoch: Vereinsabend. Aufnahme neuer Mitglieder. Zimmer Nr. 1.
Arbeiter-Sängerbund. Aufschüßigung.
Tapezierer-Verband. Sitzung der Tarifkommission Abends 7 1/2 Uhr. Zimmer Nr. 5.
Sonnenabend, den 12. November:
Tapezierer-Verband. Kränzchen im großen Saal.
Sonntag, den 13. November:
Steinarbeiter. Jubiläum. 10 Uhr.
Donnerstag, den 17. November:
Tapezierer-Verband. Mitglieder-Versammlung Abends 8 Uhr. Rennwahl des 1. Kassierers. Außerdem wichtige Tagesordnung. Zimmer Nr. 3 und 4.

Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:
Distrikt I (Gräblichener Vorstadt).
Bezirk 120 (Gräblich). Sonntag, den 13. November, Sonntags: Jubiläum. Die Restanten werden aufgefordert, ihre Plätze zu besetzen. Der Bezirksführer.
Distrikt II (Nikolai-Vorstadt und Spießfeld).
Donnerstag Abend Zusammenkunft der Bezirksführer im Distriktslokal. Ausgabe des Materials. Alle bestimmt erscheinen. Der Distriktsführer.
Bezirk 13. Freitag, den 11. November, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im neuen Lokal. Ausgabe der Flugblätter. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Bezirk 20. Sonnabend, den 12. November, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Jubiläum. Ausgabe der Flugblätter. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Die Bezirksführer.
Distrikt III (Ober-Vorstadt).
Bezirk 32. Sonnabend, den 12. November: Zusammenkunft aller Mitglieder im Bezirkslokal. Der Bezirksführer.
Bezirk 33. Mittwoch, den 9. November: Zusammenkunft. Alle Mitglieder haben im besagten Lokale zu erscheinen. Der Bezirksführer.

Bezirk 35, 36, 37, 38, 39. Sonnabend, den 12. November: Jubiläum und Zusammenkunft der Mitglieder wichtige Angelegenheit. Es wird daher ersucht, bestimmt im besagten Lokale zu erscheinen. Die Bezirksführer.
Bezirk 40, 41. Sonnabend, den 12. November: Zusammenkunft im Distriktslokal. Es haben sämtliche Mitglieder zu erscheinen. Die Bezirksführer.
Bezirk 42. Donnerstag, den 10. November, Abends 8 1/2 Uhr: Jubiläum und Zusammenkunft im besagten Lokale. Wegen wichtiger Angelegenheit werden die Genossen ersucht alle und pünktlich zu erscheinen. Der Bezirksführer.
Bezirk 34 und 43. Sonnabend, d. 12. November: Jubiläum und Zusammenkunft sämtlicher Mitglieder im besagten Lokale. Die Bezirksführer.

Freiburg. Freie Turnerschaft. Jeden Montag und Donnerstag, von 8-10 Uhr: Turnstunden im „Gewerkschaftshaus“ in Poltsch. Freunde des freien Turnens sind stets willkommen. Der Vorstand.
Freiburg. Wahlverein. Sonnabend, den 12. November, Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Gewerkschaftshaus. T. D.: Stellungnahme zum Provinzial-Parteitag. Wahl zweier Bezirkskassierer. Vollständiges Erscheinen besonders der Unterklasse ist dringend notwendig. Der Vorstand.
Striegau. Arbeiter-Turnverein „Vorwärts“. Jeden Dienstag und Donnerstag, von Abends 8 Uhr an: Turnen in der „Bierquelle“. Auch werden in jeder Turnstunde Mitglieder aufgenommen. Der Vorstand.
Striegau. Wahlverein. Sonntag, den 13. November, Nachmittags 3 Uhr: Versammlung in der „Bierquelle“. 1. Stellungnahme zum Schlesischen Parteitag. 2. Wahl eines Delegierten. 3. Wahl eines Kassierers. 4. Verschiedenes. Die auf Karten zahlenden Genossen sind eingeladen. Der Vorstand.
Pilgramshain b. Striegau. Sozialdemokratischer Wahlverein für Pilgramshain und Umgegend. Sonntag, den 13. November, Nachmittags 3 Uhr: Mitglieder-Versammlung beim Genossen S. Borch. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.
Peterstalbau. Freie Turnerschaft. Jeden Dienstag und Freitag, Abends von 8 Uhr ab, Turnstunden im Brauermannshaus. Auch werden in jeder Turnstunde Mitglieder aufgenommen und sind Freunde der Turnerei stets willkommen. Der Vorstand.
Schnau. Arbeiter-Gesang-Verein. Jeden Donnerstag Abends 8 Uhr: Singstunden bei Hamer.
Bunzlau. Arbeiter-Radsfahrer-Verein „Frei auf“. Jeden zweiten Donnerstag nach dem 1. jeden Monats, Abends 8 Uhr: Versammlung in den „Drei Kronen“.
Bunzlau. Wahlverein Bunzlau-Lüben. Freitag, den 11. November, Abends 8 Uhr: Außerordentliche Versammlung in den „Drei Kronen“. Tagesordnung: Antrag der Wartlawer Genossen auf Einberufung der Wahlkreis-Konferenz. Zahlreicher Besuch erwünscht. Der Vorstand.
Bunzlau. Wahlkreis-Konferenz. Sonntag, den 13ten November, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur „Hoffnung“. Tagesordnung: Wahl der Delegierten zum Schlesischen Parteitag. Der Kreis-Vertrauensmann.
Bunzlau. Kartell. Mittwoch, den 16. November (Volltag), Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in der „Hoffnung“. Einem zahlreichem Besuch sieht entgegen. Der Vorstand.

Stadt-Theater.
Dienstag:
„Der Barbier von Sevilla.“
Dienstag:
„Sajassi.“
Mittwoch:
„Der König hat's gesagt.“
Donnerstag:
In Schillers Geburtstag.
„Die Jungfrau von Orléans.“
Love-Theater.
Dienstag:
„Wiener Blut.“
Mittwoch:
„Zwei Mäde.“
„Traumland.“
Donnerstag:
„Der Rastelbinder.“
Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.
Dienstag:
Gruppe C. s. Besetzung:
„Der arme Heinrich.“

Mitspieler.
An der am 8. d. Mts. an-
fängenden **Schlusziehung der**
5. Kl. Preuß. Lotterie suche
ich für 1/2 Loß 2122

Offerten an Herrn **Schöneich**
bei Herrn **Weiss,**
Fiegnitz, Neuer Weg Nr. 7.

Junger Bernhardiner
Pund, billig zu verkaufen. Mehl-
straße 52/54 im Restaurant. 1224

Anzüge, Heberzieher 20 Mt. 1865
aufwärts in großer Auswahl
gegen **Teilzahlung.**
Pincus Hübner,
Ottokraße 29, I.

Anzüge
10 Mt. nach Maß oder 18 Mt.
Joppen 5 1/2 Mt., Hosen 3, 50 Mt.
**Anzug-
Haus L. Guttman**
35 Gräblichenerstraße 35.

Gewerks-Sterbe-Kasse
der **Breslauer Maurer-Gesellen.**
Das Mitglied
Frau Rosina Thiem 2125
ist gestorben.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. November 1904,
nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus Uferstr. 53 aus, statt.
Der Vorstand.

Mitglieder-Versammlung
des
Verbandes Deutscher Maurer
Zweigverein Breslau
Mittwoch, den 9. November 1904, abends punkt 7 Uhr
im Saale des **Gewerkschaftshauses.**
Tages-Ordnung:
1. Vortrag des Stadtratsmannen C. r. Schüb, über die
Stadtratsverordnungen.
2. Was lehrt uns die letzte Statistik.
3. Berichterstatter vom Gewerkschaftshaus.
4. Verschiedenes.
Die Lokalverwaltung.

Erstes und größtes, mehrfach preisgekröntes Korsettband
Paal Rawitz,
Oblaznerstrasse 78. — Schmiedelstraße 2
Größte Auswahl
modernster, schickster Korsetts
von einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Frack-Korsetts
von 3 Mark an. 1759
Spezialität: Korsetts nach Maß
in höchster Vollendung.

Zur besonderen Beachtung!
Optiker Adolf Heidrich
1987
Stadttheater gradeüber, Schweidnitzerstr. 27,
liefert auch den Angehörigen der Mitglieder der hiesigen Orts-
krankenkassen Brillen und Binoculare in bester Ausführung zum
gleichen **Vorzugs-Preis,** welchen die Krankenkassen auf Grund
bestehender Vereinbarungen bezahlen. — Zum Ausweise genügt
das Krankentafelbuch.

PALMIN
feinste Pflanzenbutter
wird am besten zum
kochen, braten u. backen
50% Ersparnis
gegen Butter!

Umsonst
erhält
jeder Käufer ein **Pelz-Koller**
beim Einkauf eines
Jackets, Saccos oder Kragen bei
Albert Wagner
Friedrich-Wilhelmstr. 26/28.
Größte Auswahl in elegant. u. billiger Konfektion.
So lange der Vorrat!
Damen-Jackets auf Futter . . . 3.50 an
Elegante Damen-Saccos auf Futter . . . 5.50
Zibeline- und Eskimo-Valerots auf Futter . . . 6.50
Eleg. schwarze Eskimo- u. Astrachan-Capes
in größter Auswahl. . .
Elegante Golf-Capes . . . 5.90 an
Kinder-Jackets und Kragen . . . 0.95
Kinder-Bleidchen, Velour . . . 0.90
Wellstoff-Kinder-Bleidchen . . . 2.50
Sport-Röcke, auch ameritanisch . . . 2.50
Hoffen-Röcke auf Futter . . . 3.50
Elegante Velour-Blusen . . . 1.25
Elegante Stoff-Blusen auf Futter . . . 3.50
Fertige, kreuz moderne Kleider . . . 12.00
Fertige elegante Frauen-Kleider . . . 15.00
Winter-Anaben-Joppen . . . 2.75
Winter-Anaben-Parrots . . . 4.50
Winter-Anaben-Anzüge . . . 2.75
Albert Wagner, Friedrich-Wilhelmstr. 26/28
vis-à-vis der Mittelgasse. 2034

Der Neue Welt-Kalender für 1905
ist soeben erschienen und durch die
Expedition und Kolportüre zu beziehen.
Preis 40 Pfennige.

„Der wahre Jakob“
Sozialdemokratisches Volksblatt
Durch die Expedition und Kolportüre zu beziehen.

Achtung! Achtung! Achtung!
Bruck's alibekanntes Schuhgeschäft
befindet sich nicht mehr an der Gte. sondern nur
27 Friedrichstraße 27
Schuhwarenhaus Fortuna
Empfehlen als sehr vornehm 1555
Herren-Schnürschuhe, elegant . . . 3.— Mt. an
„Schnürschuhe, elegant . . . 3.50
„Schnürschuhe, elegant . . . 4.—
Damen-Schnür- u. Schnürschuhe, elegant . . . 3.25
Feine und feine Schnürschuhe aller Art
wie bekannt sehr haltbar und enorm billig.
R. Bruck & Cie.
Schuhwarenhaus Fortuna
Bromberg, 27, Friedrichstraße 27.

Verantwortl. Redakteur für die Druck- „Sozial- und Provinzial-“ und die Anzeigen: Franz Schlegel. — Für den gesamten Inhalt des Jahrbuchs und die Redaktion der „Neuen Welt“
Real-Redakteur: Expedition: Neue Gasse 5 a. — Druck von Oscar Schatz: — Druckerei: 2a. Straße 3. m. 1. 1. — Druckerei: 2a. Straße 3. m. 1. 1. — Druckerei: 2a. Straße 3. m. 1. 1.

Das Abgeordnetenhaus

verhandelte am Montag zunächst in mehr als zweistündiger Debatte über einen konservativen Initiativantrag, der Gehaltsanpassung für die im Staats- und Kommunaldienst beschäftigten Militäranwärter forderte.

Von den übrigen Petitionen sei die des Oberbürgermeisters von Remscheid erwähnt, die eine Abänderung des Kommunalabgabengesetzes in dem Sinne wünscht, daß die Kommunen ihre Steuerpflichtigen auch mit dem Einkommen aus dem Betrieb des Stabelfreises betrieblenen Unternehmungen zur Steuer heranziehen können.

Partei-Angelegenheiten.

Totenfeier der Partei. Im Alter von 64 Jahren starb in Elberfeld der Parteigenosse August Schmitz. Obwohl an Jahren noch keineswegs zu alt, zählte er doch zu den Ältesten der Partei in Elberfeld.

Partei-Presse. Die Direktion des Norddeutschen Volksblattes in Bant ist infolge Steigens der Auflage zur Aufstellung einer Rotationsmaschine genötigt worden.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Das Denkmal Emile Zolas. Ueber das Denkmal des großen französischen Romanisten Emile Zolas teilt die letzte Nummer der Halbmonatsschrift „Aus fremden Jungen“ (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) folgende Mitteilungen mit: Der berühmte belgische Bildhauer Konstantin Meunier ist zugleich mit einem französischen Künstler mit der Ausführung eines Denkmals für Emile Zola betraut worden.

Aus aller Welt.

In der Affäre des Affektors Ackermann in Dresden meldet das „Berl. Tageblatt“ noch: Rechtsanwalt Ackermann, der mehrfache Verurtheilung gegen § 175 des Reichsstrafgesetzbuchs beschuldigt wird, habe vor dem Untersuchungsrichter bereits seine „Anträge“ eingeklagt.

Sozialdemokraten in der Bezirksversammlung. Der Gemeinderat zu Remersdorf hat zwei Parteigenossen, die Gemeinderatsmitglieder Reinhold Rude und Hermann Rude, zu Abgeordneten der Bezirksversammlung gewählt.

Arbeiterbewegung.

Die Berliner Handlungsgehilfinnen wehren sich. Eine Protestversammlung der Handlungsgehilfinnen ist am Montag, den 14. November, einberufen worden. Es handelt sich dabei, wie aus einem Flugblatt, das jetzt in Massen verbreitet wird, ersichtlich ist, um die vielfach lautgewordenen Angriffe der männlichen Handlungsgehilfen gegen ihre weiblichen Kollegen.

Zum Gauleiter des Schuhmacher-Verbandes in Sachsen wurde Genosse Herrmann-Verke gewählt. Er hat am 1. November die Geschäfte übernommen und seinen Sitz in Dresden aufgeschlagen. Seine Adresse ist: Volkshaus, Ribbenbergstraße 2.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, 8. November 1904.

* Liberale und konservative „Arbeiterfreunde“. Gegenwärtig flieht den Herren Liberalen wie den Herren von der „Freien Vereinigung“ wieder das Herz über von Liebe und Interesse für die Arbeiter. In Reden und Flugblättern versprechen sie allen und nicht zum wenigsten den Arbeitern, Hilfe in aller Bedrängnis.

Im November 1901 herrschte bekanntlich in Breslau, wie fast überall in deutschen Städten, eine furchtbare Arbeitslosigkeit. Nach den Aufstellungen der Gewerkschaften waren in Breslau etwa sechs tausend Arbeiter ohne Beschäftigung.

verordneten Sitzung nicht weniger als vier zum Teil sehr lange Reden, von denen Stadtverordneter Dr. Sombart in seiner Rede treffend mit den Worten des Dichters sagte:

Interessanter für uns gerade jetzt ist das, was Herr Simon, ein liberaler Führer unter dem lebhaftesten Beifall der übergroßen Mehrheit seiner Parteifreunde zu sagen wußte.

Es ist das die alte Geschichte von den 7 fetten und den 7 mageren Kühen. Jeder der Arbeiter wußte, daß wir in einer Zeit der Ueberproduktion lebten und daß ein Rückschlag eintreten mußte.

Soweit Herr Simon, dessen Unfama mit starkem Beifall von seinen Gesinnungsgenossen belohnt wurde. Dann trat, als einziger Redner der „Freien Vereinigung“ in der Besprechung der Interpellation Schütz und Genossen, Herr Schill auf, der jetzt so schmählich abgefällige Merkmal-konservative „Volksbildner“.

Ich will nur mit diesen Worten sagen, daß viele Arbeiter auch nicht arbeiten wollen, sie gehen lieber in die Dorfe betteln, weil sie damit mehr verdienen, als mit Arbeit, und sie machen sich auch noch groß.

* Der Kampf um die polnische Presse. Wegen Prekvergehens nach § 21 des Preßgesetzes ist am 19. Februar von Landgerichte Beuthen O.S. der Redakteur des „Gornoslaj“, Johannes Kowalczyk in Kattowitz zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden.

wurden das Fuhrwerk zertrümmert, der Fuhrmann lebensgefährlich verletzt und ein Schlofferleibling getötet.

Im Eisenbahnwagen verbrannt ist eine Leiche, die von Eydinsheim nach Basel überführt wurde. Auf dem badischen Bahnhof Leopoldshöhe wurde das Feuer entdeckt.

In rasendem Tempo fuhr ein Automobil durch den Ort Herfel bei Bonn, als gerade eine Wittprozeßion von der Kirche zum Friedhof zog.

Große Diebstähle in einem Seidenwarenhause. In einem der angesehensten Warenhäuser in Paris wurden, wie aus telegraphischer Meldung, Diebstähle von Seidenwaren im Werte von über 100 000 Francs entdeckt.

Der Ueberfall auf den Wachtposten bei dem Halbesmagazin in Groß-Rastbach bei Königberg i. Pr., der am 20. Oktober stattgefunden haben sollte, stellte sich als eine Disfunktions heraus.

Groß-Rastbach sei abermals, zum dritten Male, ein Posten überfallen und ermordet worden.

Eine Greisin von Raubmördern verbrannt. Ueber ein schreckliches Verbrechen berichtet die Brüsseler Blätter. In dem kleinen holländischen Orte Lierde-Sokart-Parie lebte eine fast 80-jährige Greisin mit ihrem ledigen Sohne in einem arbeitslosen, einsam stehenden Häuschen.

Der Kapitän und 21 Mann der Mannschaft des englischen Dampfers „Baron Inverdale“ sind an der arabischen Küste ermordet worden.

Durch Kohlenbrennerei getötet wurde in Wannee bei B. ein Mann, der dort bei ihrem Vater wohnende 20-jährige Schneiderin Anna Z. Sie hatte sich nach dem Mittagessen in ihr Zimmer begeben.

Das Spielen mit einem geladenen Revolver hat wieder einmal ein junges Menschenleben vernichtet. Der Danwächter Weiß aus der Straßburger Allee in Berlin hat einen Sohn, Hermann, der zur Zeit einen Neubau in seiner Obhut hat. Gestern Nachmittag

